

10 Anhang

10.1 Abkürzungen

<u>Abkürzung</u>	<u>Bedeutung</u>
CAD-CAM	Computer Aided Design/Computer Aided Manufacturing)
CNC	Computer Numeric Controlled
CTiP	CrescoTi Precision method
GI	Gingivalindex
OK	Oberkiefer
PI	Plaqueindex
PA	Parodontal
PCR	Polymerase-Chain-Reaction
SBI	Sulkusblutungsindex
UK	Unterkiefer

10.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung	Seite	Bezeichnung
1	29	Schematische Darstellung der Arbeitsschritte beim DNA-Sondentest.
2	30	Plaquesanlagerungen an einem Oberkiefersteg.
3	31	Stegversorgung im Unterkiefer vor der Stegdemontage.
4	31	Intraorale Situation nach Demontage des Steges.
5	31	Demontierter Steg.
6	33	Anatomische Grundlagen zur Bestimmung der keratinisierten Gingiva.
7	34	Ausgangssituation zum Messen der Rezessionen.
8	35	Lineare und tetragonale Anordnung von Implantaten.
9	36	Unterkieferstegversorgung vor der Demontage und Reinigung.
10	36	Unterkieferstegversorgung nach der Reinigung und nach der Remontage.
11	37	Messvorschrift nach GOMEZ.
12	39	Geschlechterverteilung des Patientenpools (n=39).
13	40	Altersverteilung des Patientenpools.
14	41	Absolute und prozentuale Verteilung der verwendeten Implantatsysteme.
15	42	Box-Plot-Darstellung des mittleren Knochenabbaus für verschiedene Implantatsysteme.
16	43	Tragedauer der Stegkonstruktionen in Jahren.
17	44	Anzahl der positiven Plaquemessungen an den Implantatpositionen 1,2,3 und 4 im Unterkiefer.
18	45	Anzahl der positiven Plaquemessungen an den Implantatpositionen 1,2,3 und 4 im Unterkiefer.
19	46	Anzahl der positiven Plaquemessungen an den Implantatpositionen 1,2,3 und 4 im Oberkiefer.
20	47	Abhängigkeit des Sulkusblutungsindex von der Plaqueakkumulation.
21	48	Rezessionen im Vergleich Oberkiefer und Unterkiefer.
22	48	Rezessionen im Vergleich Ober- und Unterkiefer (bukkal/ lingual).
23	49	Rezessionen im Unterkiefer bukkal/ lingual in Abhängigkeit von der Implantatposition 1,2,3 und 4.
24	50	Rezessionen in Abhängigkeit von der Implantatposition (posterior/ anterior).
25	51	Vergleich zwischen der Breite der bukkalen und lingualen keratinisierten Gingiva im Unterkiefer.
26	52	Linearer Zusammenhang zwischen der Breite der keratinisierten Gingiva und der Rezessionen an den distalen Implantaten.
27	53	Linearer Zusammenhang zwischen der Breite der

		keratinisierten Gingiva und der Rezessionen an allen Implantaten.
28	54	Linearer Zusammenhang zwischen der Breite der keratinisierten Gingiva und dem Sulkusblutungsindex gemessen an allen Implantaten.
29	56	Prozentuale Verteilung der Gegenkieferbezahnung
30	57	Box-Plot-Darstellung für den mittleren Knochenabbau in Abhängigkeit von der Gegenkieferbezahnung.
31	58	Prozentuale Verteilung der vorhandenen Parodontitismarkerkeime.
32	59	Box-Plot-Darstellung für den mittleren Knochenabbau in Abhängigkeit vom Vorhandensein von Parodontalkeimen an den distalen und mesialen Implantaten.
33	60	Box-Plot-Darstellung für den mittleren Knochenabbau in Abhängigkeit von der Implantatposition im Ober- und Unterkiefer.
34	62	Box-Plot-Darstellung für den mittleren Knochenabbau an Implantaten bei funkenerodierten und nicht funkenerodierten Stegen.
35	64	Box-Plot-Darstellung für den mittleren Knochenabbau in Abhängigkeit vom Sheffield-Test.
36	67	Box-Plot-Darstellung für den mittleren Knochenabbau in Abhängigkeit von der Implantatposition.

10.3 Tabellenverzeichnis

Tabelle	Seite	Bezeichnung
1	10	Klassifikation der Resorption der Kiefer.
2	11	Behandlungskonzepte für die implantatprothetische Versorgung des zahnlosen Unterkiefers.
3	30	Kriterien für die Bewertung des Sulkusblutungsindex.
4	32	Kriterien für die Bewertung periimplantärer mukosaler Gewebe.
5	53	Korrelation zwischen Breite der keratinisierten Gingiva (mm) und den Rezessionen (mm).
6	54	Korrelation zwischen der Breite der keratinisierten Gingiva (mm) und der Rezessionen (mm) an den distalen Implantaten.
7	55	Korrelation zwischen dem Knochenabbau, der Rezessionen und der Breite der keratinisierten Gingiva.
8	63	Ergebnisse für die Durchführung des Sheffield-Tests bei den nicht funkenerodierten Stegen im Vergleich zu den funkenerodierten Stegen.
9	65	Verwendete Stegmaterialien bei den funkenerodierten Stegen.
10	65	Verwendete Stegmaterialien bei den nicht funkenerodierten Stegen.
11	68	Zusammenfassung der mechanischen Komplikationen bei funkenerodierten und nicht funkenerodierten Stegen.
12	71	Überlebensraten für implantatgetragene Deckprothesen.

10.4 Materialliste

Nr.	Bezeichnung
*1	Steripoints Paper ISO 40, Müller-Dental GmbH, D- 51789 Lindlar
*2	Mira-2-Ton- Lösung, Hager & Werken GmbH & Co. KG, D- 47006 Duisburg
*3	Proxyt®- Paste zur professionellen Zahnreinigung, RDA 36, Ivoclar Vivadent AG, FL-9494 Schaan, Liechtenstein
*4	Polierkelche, Produits Dentaires SA, CH-1800 Vevey
*5	Schiller`sche Jodlsg., Apothekermischung
*6	Parodontalsonde, Vivacare TPS, Schaan Liechtenstein
*7	Dentalschiebelehre „Münchener Modell“, Dentaurum, D- 75228 Ispringen
*8	Kunststoffküretten, KERRHAWE, SA-6300 , Bioggio, Schweiz
*9	Fotokamera Canon EOS 500, Tokio 146-8501, Japan
*10	Ektaspeed Film, Kodak Medical Speciality Imaging Group GmbH, D-70327 Stuttgart
*11	Orthoplus, Sirona, Benzheim, Deutschland
*12	Leuchtschirm, Firma POK, D- 47803 Krefeld
*13	2,5-fach Lupenbrille, Zeiss Lupe 2,5x, Jenoptik AG, D-07743 Jena
*14	Fotospiegel, Progrex Japan
*15	Microsoft Excel-PC-Programm, Version 4.0
*16	SPSS/PC+Programm, Version 13, SPSS-GmbH, D-81669 München

I. Lebenslauf

Mein Lebenslauf wird aus Datenschutzgründen in der elektronischen Version meiner Arbeit nicht mit veröffentlicht.

II. Danksagung

Zuerst gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. Freesmeyer für die Arbeitsmöglichkeiten in seiner Abteilung, für die interessante Themenstellung und die kritische Unterstützung und Anregung in jedem Stadium der Arbeit.

Hiermit möchte ich ganz besonders Herrn PD Dr. Dr. Stiller für das fördernde Interesse, für die Anregungen und die kritische Beurteilung bei der praktischen Arbeit, bei der Diskussion der Ergebnisse und für das sorgfältige Korrekturlesen danken.

Herrn Dr. M. Roggensack danke ich für die statistische Aufarbeitung der Studienergebnisse, für die fachliche Beratung zur Initiation der Studie und für die Erstellung und Strukturierung der Datenbanken.

Mein Dank gilt auch dem Dentallabor Rübeling & Klar, die durch ihre finanzielle Hilfestellung die reibungslose Abwicklung dieser Studie möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Ellmann, der die zahntechnischen Leistungen und die Fotodokumentation übernommen hat.

Den Mitarbeitern der prothetischen Abteilung, insbesondere Frau Dühn und Frau Wiesemann danke ich für die Bereitstellung der Arbeitsmaterialien und für das gute Patientenmanagement.

Weiterhin möchte ich ganz besonders meiner Familie für ihre Geduld während der schriftlichen Ausarbeitung der vorliegenden Dissertation danken, ihre Unterstützung und Aufmunterung haben mir sehr geholfen, den langen Weg bis zur Fertigstellung der Arbeit durchzuhalten.

Erklärung

„Ich, Doreen Kuschel, erkläre, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema: Retrospektive 5-Jahres-Studie über die klinische Bewährung starr gelagerter Deckprothesen auf implantatretinierten Stegkonstruktionen, selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.“

Berlin, den 07.07.08

Doreen Kuschel